





erzählt, an den begnadigten Tagen Verjonen über die Saale von Wörmlich nach den Wolfenbüttler Weiden gegen ein Entgelt von 5 Pf. überzuführen. Das Programm der Rennen lautet:

I. Hassenborfer Jagd-Rennen. Preispreis den ersten beiden Pferde für 4 Jähr. und ältere Pferde aller Länder (Eintausend der Pferde nicht erforderlich), die kein Rennen im Werte von 500 M. und darüber gewonnen haben. Distanz 3500 M. (19 Umläufen).

II. Weichburger Jagd-Rennen. Gewannerte Pferde bis zu mindestens 750 M. für 4 Jährige und ältere Pferde aller Länder, im Besitz und zu reiten von Mitgliedern des hiesigen, oder Sächsisch-Lützowischen Meisters- und Pferdebauch-Vereins. Distanz 3500 M. (30 Umläufen).

III. Kaiser Preis. Preispreis, gegeben von Sr. Maj. dem Kaiser, dem ersten und 100 M. dem zweiten, dem dritten Pferde. Preispreis für Pferde aller Länder, seit dem 1. Juli 1898 im Besitz und geritten von aktiven oder zur Dienstleistung eingetragenen Reiteren, bzw. zur Dienstleistung kommandirten Offizieren des U. Armee-Korps. Reiteren, bzw. zur Dienstleistung kommandirten Offiziere haben ihre Pferde selbst zu reiten. Distanz 4000 M. (10 Umläufen).

IV. Hainbicap-Steepie-Gasse. Preis 1500 M.; hieron 1200 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten, 100 M. dem dritten Pferde. Preispreis für 4 Jährige und ältere Pferde aller Länder. Distanz 4500 M. (39 Umläufen).

V. Wachs-Rennen. Staatspreis 1000 M. für 3 Jähr. und ältere inländische Fohlen und Stuten. Steepie-Gasse. Distanz 3500 M. (21 Umläufen).

VI. Landwirtschaftliches Rennen. Preispreis 250 M.; hieron 120 M. dem ersten, 50 M. dem zweiten, 50 M. dem dritten Pferde. Preispreis für Pferde im Besitz von Grundbesitzern, Aupferherren, Bauern, und Klein-Grundbesitzern der Provinz Sachsen, des Herzogthums Anhalt und der Thüringischen Staaten, geritten von den Besitzern oder deren Gehilfen und Bedienten. Pferde von Offizieren ausgeschlossen. Distanz 1000 M.

Montag, den 10. Oktober.

I. Saale-Steepie-Gasse. Preispreis 400 M. vom Verein; hieron 200 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten, 40 M. dem dritten Pferde. Preispreis für inländische und ältere, ungar. Pferde, die vom 1. Januar 1897 ab im Saunum noch nicht 1000 M. gewonnen haben. Distanz 3000 M. (17 Umläufen).

II. Weichburger Steepie-Preis. 1000 M. dem Sieger, Jagd-Rennen für 4 Jährige und ältere inländ. Pferde. Distanz 3000 M. (23 Umläufen).

III. Freiberger Jagd-Rennen. Preis 1800 M. und Preispreis von Verein, hieron 900 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten, 100 M. dem dritten Pferde. Preispreis dem Reiter des Siegers, Preispreis für 4 Jähr. und ältere Pferde aller Länder. Der Sieger ist für 3000 M. käuflich. Distanz 3500 M. (37 Umläufen).

IV. Weichburger Jagd-Rennen. Preis 600 M. und zwei Preispreise vom Verein, hieron 300 M. und Preispreis dem ersten, 100 M. und Preispreis dem zweiten Pferde. Preispreis für 4 Jährige und ältere inländ. und ältere-ungar. Pferde. Distanz 3500 M. (24 Umläufen).

V. Preis der Stadt Halle. 1000 M. gegeben von der Stadt Halle, dem Sieger, Steepie-Gasse. Preis 4 Jähr. und ältere Pferde aller Länder. Distanz 3500 M. (34 Umläufen).

VI. Thüringische Steepie-Gasse. Preispreis 500 M. und Preispreis, gegeben von Damen des Vereins dem ersten Pferde. Preis 4 Jähr. und ältere Pferde aller Länder, die kein Rennen im Werte von 1000 M. und darüber gewonnen haben. Distanz 3500 M. (32 Umläufen).

Vereins-Kalender.

Freitag, 7. Oktober. Landwirthschafts-Verein, 8 Uhr Verammlung, "Lulpe". Naturgeschelverein I, 8 Uhr Vortrag, "Stronping".

Permisidtes.

\* Eine Statistik des Haupthaars. Man schreibt uns: Eine etwas unüberliche Ansicht, die aber durch eine engeren Grundlage nicht ganz einleitet, giebt der amerikanische "Medical Record". Es handelt sich um eine menschliche Entfaltung des Haares: "Die Haare auf ihrem Haupt sind alle gelblich". Das bei verschiedenen Menschen in sehr verschiedenen Grade in der Fülle ihres Haupthaars bedingt, fast das weiß ein Haar, das aber ein sehr breites Verhältnis zwischen der Zahl und der Farbe der Haupthaare besteht, ist eine Entdeckung der Neuzeit. Keine Haare werden selten schon gelblich, aber sie haben einen unbedeutenden Vortug, sie sind nämlich kräftiger, und ein rothhaariger Mensch hat daher eine geringere Anwesenheit auf eine Glatze, als seine blonden und bräunlichen Brüder. Jedes ist bei rothem Haar aber auch dicker, und dies wieder wiederum als ein Schönheitsfehler ins Gewicht fällt. Um diesen Mangel der Kopfhaut, die ein einziges rothhaariges Haar enthält, finden sich blonde ihren Platz. Demzufolge genügen rund 30,000 Haare von rother Farbe, um einen mittelgroßen Kopf zu bedecken, während man braunen braun mindestens 100,000 dazu nöthig sind. Die blonden Haare aber sind die feinsten und erreichen darum auch die größten Zahlen, nämlich 140,000 und sogar bis 160,000. Nach der Zugkraft des einzelnen Haars hat man ferner berechnet, daß die Haare einer einzigen blonden Person, alle zusammengezogen, ein Gewicht von 1000 Gramm anspukeln vermöchten. Hier ist aber doch wahrscheinlich ein Rechenfehler, wenn nicht eine abfällige Uebertreibung unterzulegen, denn einem einzigen Haare eine Zugkraft von 500 Gramm zuzutrauen, ist denn doch ein wenig viel verlangt.

\* Preisliche Edeln auf der Sächsischen. Die Kunst geht — auf den Reichthum! Alle und Allen bedient wird, wurden auf dem letzten Sächsischen-Garten mitten unter aller Umgebungen, gedehnten Geleier

vier vierbeinige Künstler zum Verkauf gebracht, die noch vor wenigen Tagen zum Amusement der Besucher des Orchesters in der Hofkapelle beigetragen hatten. Es waren dies die viel bekannnten bestien Dänen, welche ihr Pferd und Weiser, der in finanzieller Noth gerathen war, zu so schmerzlichen Ende beschickte. Da hat ihnen alles Niderfallen, Aufschrei und Schand, bis sie gestorben, nicht — sie kamen unter den Hammer und dürfen wohl, wenn die Leser ihr trauriges Ende aus diesen Zeilen vernehmen, schon aus dem irdischen Jammertal gelöst sein, will sagen: in schmachtige Erde gesetzt sein.

Telegramme und letzte Nachrichten.

\* Berlin, 6. Oktober. (Meldung der "Nat.-Ztg.") Die erste Konferenz der preussischen Universitäts-Rektoren tritt heute unter Vorsitz des Kultusministers zusammen. Das Blatt nimmt an, daß die Durchführung der Bildungsreform der Universitätsprofessoren, sowie die Frage über Stundung und Erloß der Vorlesungs-Honorare in erster Reihe zur Besprechung gelangen.

\* Glatz, 6. Oktober. (Telegr. des "N.-O.") Das Amberggericht in Zwida beschloß ein Strafmandat in Höhe von 80 M., das die Polizeibehörde in Niederkaukau zum Sozialdemokraten anlegte, weil sie in weissen Glatz, rothen Hauptstädten und grünen Glatz zum Begräbnis eines Parteigenossen erlittenen waren.

\* Hamburg, 6. Oktober. (Kirch's Bur.) Der Frauenkongreß beschloß die Frage der Approbation der Ärztinnen zur Bundeslage zu machen und eine Petition darüber an den Reichstag abzuschicken.

\* Frankfurt a. M., 6. Oktober. (Telegr. des "N.-O.") Die "Fr.-Ztg." meldet aus Paris: Die Revision des Dreyfus-Prozesses ist gestern Nachmittag 2 Uhr bei der Reichsgerichtspräsidenten des Kassationshofes in das Verhandlungsregister eingetragen worden.

\* Wien, 6. Oktober. (Telegr. des "N.-O.") Aus den Kreisen der Rechten erfährt man, daß der Kaiser gleich nach der Annahme der Demission Gärretters die Ernennung des Barons Dipauli zum Handelsminister vollzogen hat. Zugleich wird berichtet, daß nächstens die Ernennung eines zweiten Ministers und Velen zu Ministern bevorsteht.

\* Wien, 6. Oktober. (Telegr. der "Magde. Ztg.") Der neu ernannte Handelsminister Baron Dipauli, Obmann der katholischen Volkspartei, ist ein Klarfaher vom reinen Wasser. Er war päpstlicher Offizier, ist 54 Jahre alt, ein guter Redner und besaß eine weit über die Grenzen der Sprachverordnungen und verstand damals, zwischen der deutschen Sprache und der Majorität vermitteln zu können; vor einigen Tagen erst erklärte er, daß vorliegende Auslegung müsse unbedingt verwerft werden, jetzt muß er als Handelsminister dessen unbedingte Annahme vertreten.

\* Wien, 6. Oktober. (Kirch's Bur.) Sämmtliche Mütter befrachten die Ernennung Dipauli zum Handelsminister, und bezichtigen dieselbe nicht nur als einen Beweis des abgeschlossenen Bundes zwischen der Regierung und der Rechten, sondern auch als entscheidende Kriegserklärung an die gemante Linke, vor Allem an die Deutschen.

\* Wien, 6. Oktober. (Telegr. des "N.-O.") Gestern Nachmittag ereignete sich in der Ausstellungshalle ein Unfall: Ein Wagen der Tramway prallte mit einem Omnibus zusammen, das Dach des Tramwaywagens wurde eingedrückt, eine Dame ist schwer, zehn Personen sind leicht verletzt. Der Unfall ist aber keine Ursache für die Rechten.

\* Paris, 6. Oktober. (Kirch's Bur.) Der Prinz Louis Napoleon, welcher augenblicklich in Montclair weilt, hat dort von den Häuptern der bonapartistischen Partei als Präsidenten erklärt werden. Der ebenfalls dort weilende Prinz Regent ist hiermit einverstanden.

\* Konstantinopel, 6. Oktober. (Wolff's Bur.) Die deutsche Kolonie haterte zwei Schiffe, um dem Kaiser und der Kaiserin entgegenzufahren. Dem Kaiser wird eine feierlichste Aufzucht der Reife überreicht werden. In der deutsch-schweizerischen Schule sowie im deutschen Hospital werden Beerdigungen zum Empfang der Majestäten getroffen. In der "Leontina" soll zu Ehren der Anwesenheit des Kaiserpaars ein Kommerz stattfinden.

\* London, 6. Oktober. (Meldung des "N.-O.") Laut Meldung aus Shanghai ist der japanische Flotte folgende, höhere Dampfboot der Norddeutschen Lloyd "Lübeck" auf der Reise von Japan nach Europa im letzten Teil von sichzig Personen untergegangen.

\* London, 6. Oktober. (Wolff's Bur.) Wie die Abendblätter melden, gingen die Pferde des Wagens, in welchem sich die Königin mit der Kaiserin Friedrich und der Prinzessin Adolf von Schaumburg-Beipen am Montag auf der Fahrt nach Balmoral befinden, durch der Wagen wurde zwischen zwei Bäume eingeklemmt. Die Majestäten sowie die Prinzessin erlitten eine Fraktur, blieben aber sonst unversehrt.

\* New-York, 6. Oktober. (Meldung der "N.-O.") Nach einer Meldung des "New-York Herald" aus Washington wurde das Mitglied der amerikanischen Kommission der Pariser Friedens-Konferenz, Day, ernannt, die Arbeiten der Kommission jeder Zeit zu unterstützen, falls Spanien sich unangenehm erweisen, oder die Arbeiten unangenehm verzögern sollte. Eine Rüstungsabgabe wird folgen. Aguinaldo, der Vertreter Aguinaldos, wurde von der Pariser Kommission vernommen werden.

\* New-York, 6. Oktober. (Meldung der "N.-O.") Nach einer Meldung aus Havana vertrieben in der vorerwähnten Sitzung der gemanten Kommission für die Räumung Kubas die spanischen Mitglieder, es sei unmöglich, Cuba sofort zu räumen. Die amerikanischen Mitglieder bestanden auf ihren Instruktionen und verlangten sofortige Räumung. Die Verhandlungen dauerten zwei Stunden, ohne daß eine Einigung erzielt wurde.

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle:

5. Oktober. Der Stadtschreiber Hermann Benz und Martha Bandermann, Pöhlmann 3. — Der Rangier Franz Köpfer und Johanna Köpfer, Bernhardtstraße 14 und Schmeißstraße 24. — Der Lehrer Georg Sühning und Marie Köpfer, Lützowstraße 23 und Domplatzstraße 4. — Der Kaufmann und Fabrikant Wilhelm Tiede und Johanna Göhr, Gehrt und Hübnerstraße 10. — Der Kaufmann Ad. Hoffmann und Luise Koch, Canena und Steig 10. — Der Stadtschreiber Ad. Schöne und Hedra und Emma Hedra, Schillerstraße 32 und Schillerstraße 32. — Der Stadtschreiber Ad. Schöne und Emma Hedra, Schillerstraße 32 und Schillerstraße 32. — Der Stadtschreiber Ad. Schöne und Emma Hedra, Schillerstraße 32 und Schillerstraße 32. — Der Stadtschreiber Ad. Schöne und Emma Hedra, Schillerstraße 32 und Schillerstraße 32.

5. Oktober. Der Hilfskassendirektor Hermann Thierbach und Marie Schlegel, Zergau und Aufhäuserstraße 4. — Der Schmid Franz Schupke und Emilie Schupke, Schillerstraße 10. — Der Wagner Friedrich und Wilhelmine Sargent Otto Nord und Anna Nord, Schillerstraße 128 und Schillerstraße 128. — Der Schneider Kurt Vogel und Luise Vogel, Schillerstraße 5 und Ludwigsstraße 12.

5. Oktober. Dem Maurer Karl Reier eine Z. Luise Anna Maria, Ad. v. Lotzengasse 10. — Dem Maurer August Gernert eine Z. Anna Gertrud Ball, Verdenstraße 10. — Dem Maurer Ferdinand Berger ein S. Ferdinand Gottlieb Schulz, Schillerstraße 10. — Dem Rangier Ad. Hoffmann eine Z. Auguste Emma, Schillerstraße 17. — Dem Kaufmann Heinrich Bauer eine Z. Hildegard, Verdenstraße 26. — Dem Stadtschreiber Otto Kraus eine Z. Frieda Luise, Verdenstraße 7. — Dem Zimmermann Augustin Thiel eine Z. Frieda Luise, Verdenstraße 7. — Dem Metzger Bernhard Friedrich eine Z. Luise, Verdenstraße 7. — Dem Metzger Bernhard Friedrich eine Z. Luise, Verdenstraße 7. — Dem Metzger Bernhard Friedrich eine Z. Luise, Verdenstraße 7.

Hochzeits-Geschenke, unerschöpfliche große Auswahl in Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen zu mäßigen Preisen. (Linnwand gestickt.) C. F. Ritter, Leipzig, Gertrudenstr. 90.

Gust. Uhlig, Halle a. S. Wassertränke: Am 5. Oktober: Weihenfelds Oberr. + 2,36, 6. Oktober: Halle unterhalb + 1,74, Trotha + 1,50, 5. Oktober: Bernburg + 0,96, Galle unterhalb + 0,26, Dornpegel + 1,44, Dresden — 1,46, Magdeburg + 0,59.

Wohnungswechsel. Gardinen, Portieren, Tischdecken, Teppiche, Spachtel-Zuggardinen, Spachtel-Borden. Geschäftshaus J. LEWNY. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

# Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einem verehrt. Publikum von Halle und Umg. die Mittheilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage mein

## Putz- und Modewaaren-Geschäft

vom einf. bis feinst. Genre im Hause des Herrn Spierling, Leipzigerstr. 28 (Ecke Poststr. 1) wieder eröffnet habe und durch steten Eingang von Neuheiten immer das Modernste bei allgemein bekannten billigsten Preisen zu bieten im Stande bin.

Um ferneren gütigen Zuspruch bitte

Hochachtend **G. Kuring.**

NB. Hüte werden geschmackvoll prompt und billigt modernisirt; auch übernehme das Färben und Pressen von Hüten nach neuesten Formen.

## Mignon-Schokolade!

Gegen die neuerdings aus der Schweiz eingeführte sehr fettreiche, sogenannte Fondant-Schokolade er-suchen wir unsere „Marke Mignon“ zu probiren. Besser und billiger als ausländische Fabrikate, empfehlen wir dieselbe in für Theater und Feite passender Napolitainform.

1 Carton von 125 Gramm zu 40, 50 u. 60 Pf.

**Fr. David Söhne, Schokoladenfabrik.**

## Geschäfts - Uebernahme!

Infolge Erkrankung des Herrn **Wilh. Haym** habe ich dessen

### Conditoreiwaaren-Geschäft Leipzigerstr. 6

an heutigen Tage übernommen und werde dasselbe als Filiale meines Hauptgeschäfts Geiststr. 1 unter meiner Firma weiterführen.

Hierbei nehme ich Veranlassung, meine anerkannt wohlgeschmeckenden

Conditoreiwaaren, Cacao, Chocoladen, Bonner Kaffee, Thee und Engl. Biscuit, insbesondere die sehr beliebten **Gesundheits-Nährzwiebacke** angelegentlichst zu empfehlen.

Conditorei **Johannes David** Halle a. S.

Hauptgeschäft: Geiststr. 1.

Filiale: Leipzigerstr. 6.

## MAGGI

— zum Würzen der Suppen —  
ist jeden wieder eingetroffen bei **Gustav Preusser, Karl-u. Sophienstr. 6a.** Original - flüssigen Nr. 0 werden zu 25 h. Nr. 1 zu 45 h. Nr. 2 zu 70 h mit Maggi nachgefüllt.

## Herren-Stoff

für **Hose, Anzug oder Paletot** empfiehlt in großer Auswahl zu beich-tendem Preise.

Anfertigung übernehme unter Garantie für guten Sitz.

## A. Wegerich,

2 Reubauer 2, nahe am Markt.

## C. GENICOLAI

LEIPZIGER-STR. 13  
**NEUESTE HÜTE**  
GRÖßER AUSWAHL  
BILLIGSTE PREISE

## Nicht übersehen!

die Annehmlichkeit von **Woll-sachen** für die Wollwollentzucht von **Gust. Greve in Cierde a. Garg** zur Aufzucht von **unverwundlichen Kleiderstoffen** befindet sich jetzt **Mitterstraße 3, bei A. Möbius.**

## W. Preusser,

**Uhrenmacher,**  
Machbaustr. 12.  
vis-à-vis Grlin's  
Wein-Restaurant,  
empfecht sein großes  
Lager Uhren aller Gat-tungen zu billigen  
Preisen. Langjährige Spezialität:  
Reparaturen zu billigen Preisen.  
Neue Garantie.

## Kleider u. Schürzen!

selbstgebeit, gutgehend, in Druck, Gestirt, Galleschen, Daxer Voden u. Vorrecht billig.  
**Alb. Hammer, Größtr. 52.**

## Linde's Sülzwaarenfabrik

beendet sich jetzt gegenüber den Herren **Gr. Ulrichstr. 63, Otto Uebekannt,** Auerkand bauerhote Fabrikate, vom einfachsten bis hochgelegentliten.

## Privat- Mittagstisch

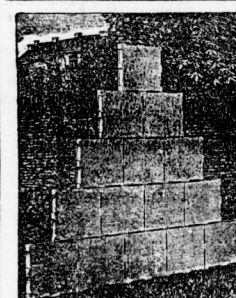
Anhalter-Anlage 1, 1.  
**Böttcherwaaren**  
am billigsten **Schillerhof 1, dicht a. Markt.**

Von morgen Freitag den 7. d. Mts. habe ich schon wieder einen sehr großen, frischen Transport

## Prima

**Belgischer Spannpferde**  
zu sehr soliden Preisen bei coulant-ster Bedienung zum Verkauf stehen.

Halle a. S., Torsotheater 78. **Meyer Salomon.**  
Telephon 635.



## Scagliol-Platten-Wände,

billigste und dabei sehr solide Wand, leicht, trocken, braucht nicht gepugt und kann sofort gemalt und tapeziert werden.

Preis pro Quadratmeter **M. 1,80.**

Ausschließliche Alleinige Lizenzinhaber:

**Kefenstein & Maenicke**  
Halle a. S., Wilhelmstr. 7.

## Stadtplan von Halle a. S.

in 5farbiger Ausführung  
aus dem **Halleschen Adressbuche** von **W. Kutschbach** (Blattmaß 1 : 12000)  
ist in Separat-Abhängen à 50 Pf. vorrätig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16, Eingang Südostthor.

# ANENMATE

## Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,

mit Filialen in Berlin, Frankfurt a. O., Dresden, versendet an Jedermann zu billigen Preisen Colonialwaaren, Delicatessen, Wein, Tabak u. Cigarren. Prospekt kostenlos zu Diensten.

## Gothaer Lebensversicherungsbank,

älteste und hingesehen auf die Versicherungssumme auch größte deutsche Lebensversicherung-Anstalt.  
Hauptagentur Halle (Saale): **Dr. Wilh. Rasch, Albrechtstr. 88.**  
Gewährung erstelliger Hypothekendarlehen zu billigen Sätzen.

## Seminar zur Ausbildung von Musiklehrerinnen

nach der bewährtesten Methode berühmter Autoritäten und Leiter von Musikseminarien Prospekte gratis. Anmelbungen 6-7 Uhr Nachm. Für auswärtige junge Damen werden geeignete Pensionen nachgewiesen.  
**Paul Plaschke, Musikdirector, Annenstraße 14, 1.**  
Nitt. Heute um 10 Uhr im Abend in Folge des Abends werden jeder Art belagert billig zu nehmen **Bretterstr. 6, Vorderb. 11.** **Alb. Lange, Schillerstr. 87.**

**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.**  
Aktienkapital Mart 9.000.000.  
Reserven ca. 2.000.000.  
Hiermit gestatten wir uns, die in unserem Neubau befindlichen **Schrankkassern** mit **Stahlschloßern**, **vermietbaren Schrankkassern** (sowie angeschlachten Kassen zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder Größe (für Wertpapiere, Silber, Pretiosen) neuester Bauart zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.  
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäf-tlichen Verkehr als:  
An- und Verkauf von Aktien, Annahme von Geldern gegen Verzinsung, Konto-Gorvent-Verkehr zu den billigsten Be-dingungen, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Beleihung von Wertpapieren und Waaren zu billigen Zinsbedingungen  
bereit zu empfehlen.  
**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.**  
Große Steinstraße 75.

*Flachliegende*  
**Geschäftsbücher**  
**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.**  
*Papierhandlung.*

**Flüssige Kohlensäure**  
liefert zum Tagespreise frei Haus resp. frei Bahn an **Gastwirths.**  
Leichte Stahlflaschen. Bedienung prompt.  
**Willy Zander,**  
Leipzigerstr. 54.  
Eingang Martinstraße. Fernsprecher Nr. 711.

**Louis Böker,**  
Halle a. S.,  
**12 Leipzigerstrasse 12.**  
— Telephon 581. —  
**Porzellan, Glas u. Steingut.**  
Größtes Lager am Platze.  
Spezialität:  
Speise-, Kaffee-, Wein-, Bier-, Liqueur-,  
Waschservices,  
Gebrauchs-, Luxus- und Geschenk-Artikel  
zu anerkannt billigsten Preisen.  
Engros-Verkauf und Lager:  
**Gr. Brauhausstrasse 9 (Kaiser-Wilhelmshalle).**